

Gemeinderat von Zürich

06.09.06

Interpellationvon Roger Bartholdi (SVP)
und Roger Liebi (SVP)

Unter "Mobilität ist Kultur" ist die Aktion "UNDERWÄGS, ABER SCHLAU!" lanciert worden. Auf giftgrünen Schildern werden Fragen zur Mobilität gestellt, welche man mittels SMS beantworten kann um Preise zu gewinnen. Zudem werden über die Internetseite verschiedene Infos und Webgames zur Verfügung gestellt. Im Gegensatz zum markanten Aufwand scheint in der Bevölkerung, namentlich bei den Pendlern, diese Aktion auf wenig Interesse zu stossen.

In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche konkreten und nachhaltigen Ziele sollen mit der Aktion "UNDERWÄGS, ABER SCHLAU!" erreicht werden?
2. Wie hoch war der gesamte finanzielle und personelle Aufwand (Internet-auftritt inklusive Arbeitszeit, Werbung, das Herstellen und Aufhängen der Tafeln etc.)?
3. Wir bitten darum, uns in den folgenden 5 Teilfragen die Anzahl nach einzelnen Monaten (Mai, Juni, Juli und August 2006) aufgeführt zu beantworten im Bezug auf die Anzahl Logins/Anmeldung, die Teilnehmenden beim Memory / SUDOKU / Verkehrsquiz / Persönlichkeitstest und Quartett, die Teilnehmenden und Anzahl von Mobilitätsgeschichten, die Anzahl Bestellungen für das Kartenquartett sowie die Anzahl der SMS, welche gesandt wurden.
4. Wie hoch ist der Gesamtwert sämtlicher Preise und wieviel davon wurde von privaten Unternehmungen hinzugesteuert?
5. Welche Konsequenzen zieht der Stadtrat aus dieser Aktion?

